

Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 2. November 1923

Nachlass Faulhaber 10009, S. 3

Stand: 02.06.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

2. November. Die drei heiligen Messen für Allerseelen nach einer schlechten Nacht, die ein lautes Memento mori war. Schweres Herzklopfen und nachmittags ging ich mit großer Ergriffenheit beichten und betete dann den Kreuzweg in Sankt Anna. Fiat, fiat! [*Lat. „Es geschehe, es geschehe!“*]

Dr. Ostler wegen Professur Philosophie in Freising.

Maria Theresia Pecht - bringt Nachricht von der Mutter. Zum Namenstag nachträglich erhält sie 5 Dollar (aus meinem Privatconto natürlich), Tee und den großen Band Opgang.

Abends ins Mutterhaus, weil Herzklopfen sehr stark wurde. Zuvor Testament noch einmal überlesen, weil die Dollar auf 339 Milliarden M. gestiegen und damit alle früheren Ansätze entwertet sind.